

SONDERDRUCK AUS STEREO 7/89

AKTIVBOX AFB 3 VON BACKES & MÜLLER

von Martin Müller

EIN AKTIVIST FÜR ALLE

Wird die jüngste Kreation der Homburger Aktivisten dem glänzenden Ruf ihrer berühmten Stallgefährten gerecht?

Als der renommierte deutsche Lautsprecher-Hersteller Backes&Müller vor etwa einem Jahr den Besitzer wechselte, war nicht nur Modellpflege angesagt. Nach umfangreichen Detailverbesserungen an bestehenden Modellen und der Entwicklung der großen Aktivbox AFB 5, die wir in Heft 12/88 vorgestellt haben, ist nunmehr unter neuer Regie die 2450 Mark teure Aktivbox AFB 3 serienreif.

Wie der neue B&M-Chef Ingo Knerr voller Stolz betont, stammt diese Box fast vollständig aus eigener Entwicklung. Lediglich die Mittel- und Hochton-Chassis werden aus Kostengründen weiterhin von einem Fremdhersteller bezogen, freilich nach exakten Vorgaben von Backes&Müller. Die beiden Chassis sind im Gegensatz zum Baßtreiber auch nicht elektrisch gegengekoppelt.

Der Baßlautsprecher hingegen hat seine Bewährungsprobe in den Flaggschiffen bereits mit Bravour bestanden. Wie schon die große Aktivbox AFB 5, so arbeitet auch die kleine AFB 3 nach dem sogenannten „Acoustical Feedback“-Verfahren. Dabei wird mittels eines winzigen, direkt auf die Staubschutzkappe des Tieftöners geklebten Mikrofons nicht nur die Membranbewegung, sondern auch der Schall kontrolliert. Etwaige Abweichungen vom Eingangssignal werden durch eine ausgefeilteste Regelelektronik praktisch verzögerungsfrei erkannt und eliminiert, bevor sie klangliches Unheil anrichten können. Somit wird eine kräftige und zugleich saubere Baßwiedergabe erreicht. Während der Membranherstellung wird durch eine Beimischung von Leim und Wachs die Membran versteift, dadurch sind unkontrollierte Membranauslenkungen weitgehend auszuschließen. Nicht nur die

drei Endstufen mit je 85 Watt Sinus-Leistung pro Chassis stammen aus eigenem Hause, sondern auch die Frequenzweichen. Auf diesem diffizilen Gebiet der Akustik können die Homburger ja auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Auch die Weiche der AFB 3 profitiert von diesem Know-how. Dabei ist in der Wei-

weise verarbeitet die Saarländerin druckvoll und präzise, Baßgitarren wirken wuchtig, aber stets trocken und klar durchgezeichnet. Zudem wagt sich die AFB 3 schon bedrohlich tief in den Frequenzkeller hinab – in ihrer Preis- und Größenklasse braucht die B&M ganz gewiß keinen Vergleich zu scheuen.

Auch im Mittenbereich wußte die AFB 3 zu gefallen. Tonal leistete sich die Homburgerin keinen nennenswerten Ausrutscher, akustisches Instrumentarium verarbeitete sie klangfarbentreu, und nur bei hohen Stimmlagen war bisweilen eine leichte Unterkühlung zu hören. Dafür sind die einzelnen Instrumente auf den Punkt genau lokalisierbar, die räumliche Abbildung wirkt realitätsgetreu und stimmig. Wie ihre berühmten Vorfahren aus der B&M-Reihe, so ist auch die AFB 3 eher hell timbriert, ohne freilich den Hörer auf Dauer mit Effekthascherei zu nerven. Im Zweifelsfall läßt sich das Klangbild mit Hilfe des PPG an das persönliche Geschmacksempfinden anpassen.

Unterm Strich stellt die AFB 3 also eine hervorragende

Ergänzung des preiswerten B&M-Aktivprogramms dar. Für 4900 Mark pro Paar und drei zusätzliche Hundertmarkscheine für die unbedingt empfehlenswerten Standfüße erhält der ambitionierte Musikfreund einen ausgezeichnet klingenden, wertig verarbeiteten und oben- und unten auch im Dauerbetrieb zuverlässigen Schallwandler. Außerdem relativiert sich der recht hohe Preis, da man ja keine Endstufe, sondern lediglich einen guten Vorverstärker benötigt. So gesehen, ist die AFB 3 ein überaus attraktives Angebot. Kein Wunder, daß Ingo Knerr angesichts dessen sich bereits um die Verkaufszahlen der großen Schwestern sorgt. ■

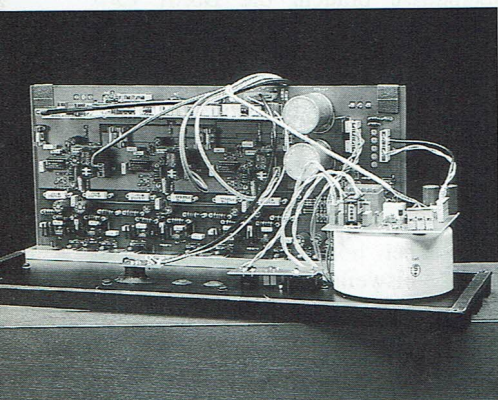
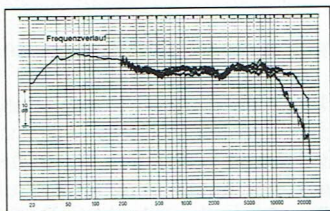
DATEN UND MESSWERTE LAUTSPRECHER

Modell	Backes&Müller AFB 3	
Prinzip	3 Wege geschlossen	
Anzahl und Art der Chassis	1 HT, 1 MT 1 TT	
Empfindlichkeit (86 dB in 3 m)	Volt	0,19
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel	dB	104
dafür erforderliche Verstärker-Ausgangsspannung	Volt	1,6
Einschaltautomatik schaltet ein bei	mV	0,28
Einschaltautomatik schaltet aus bei	mV	0,21
Abschaltverzögerung	min	4,17
Eingangsimpedanz	kOhm	4,7
Garantiezeit	Monate	36
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)	cm	26/90/36
Qualitätsstufe	angehende Spitzenklasse	
Ungefährer Paarpreis	DM	4900,-

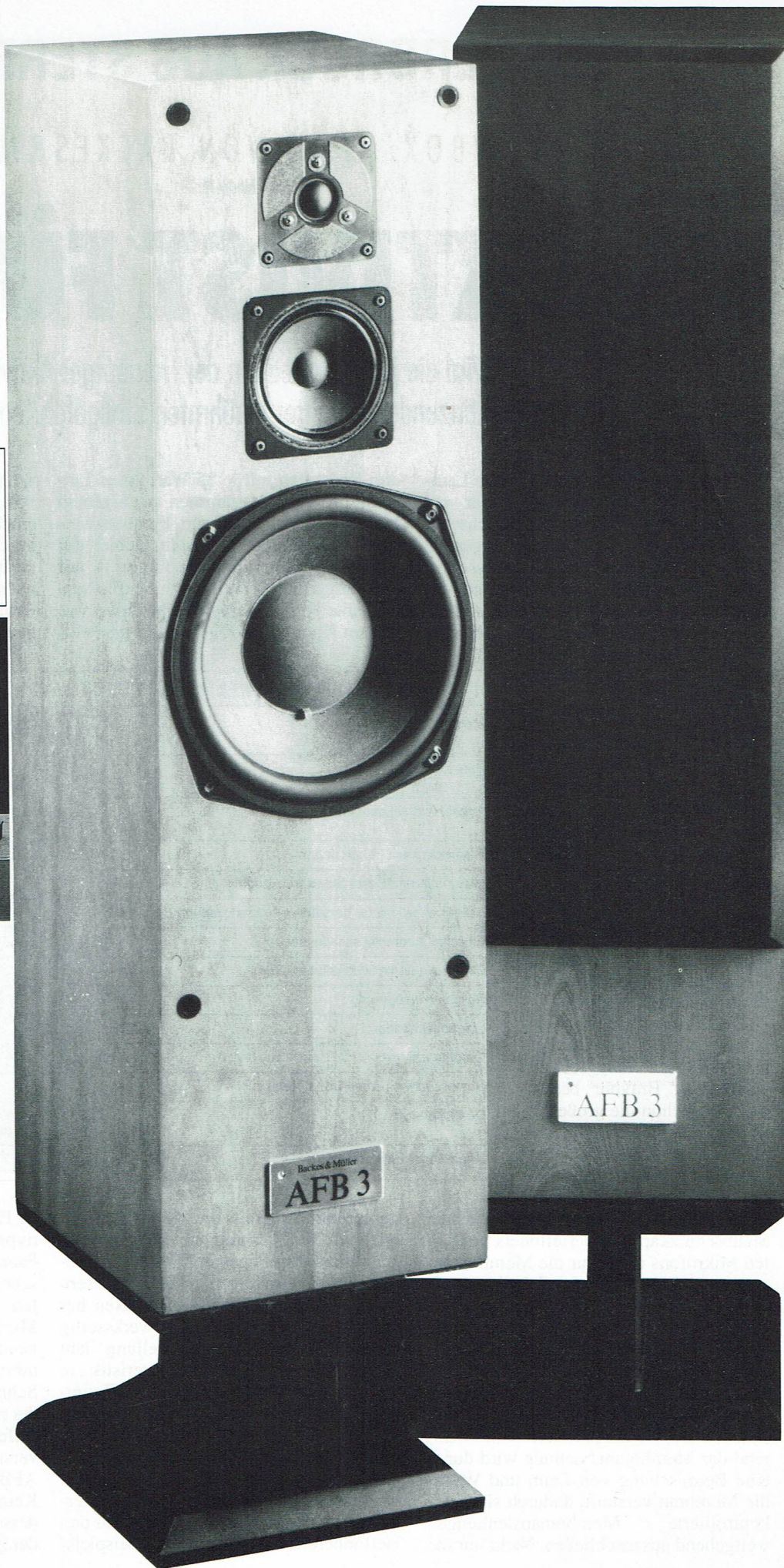
chenschaltung bereits die Möglichkeit zur späteren Nachrüstung mit einem programmierbaren Pegelgerät PPG vorgesehen, das regelmäßigen STEREO-Lesern schon von den großen B&M-Boxen her bekannt ist. Zusätzlich zur werksseitig vorgenommenen Grundeinstellung läßt sich damit die Klangcharakteristik in gewissen Grenzen an die jeweilige Raumakustik anpassen. Dieses Gerät, das spätestens zur Funkausstellung erhältlich sein soll, wird ungefähr 650 Mark kosten.

Aber auch ohne PPG ist die AFB 3 zweifellos eine bemerkenswerte Neuerscheinung. In erster Linie gilt dies für den Tieftonbereich. Kesselpauken beispiels-

STEREO-Empfehlung:
High End ★ ★ ★



**Mustergültiger Aufbau
der Aktivelektronik. Ein
gekapselter Ringkern-
trafo verhindert Brumm-
einstreuungen**



**Backes & Müller
Vertriebs GmbH
Cranachstr. 30
Postfach 1059
6650 Homburg (Saar)
Tel. 06841/79021
Telex: 447133 hifi d
Telefax: 06841/75148**